

Inhaltsverzeichnis

Die Entdeckung des Freudensteiner Ganges in Schneeberg 3

<<< vorherige Sage | **IX. Ortssagen** | nächste Sage >>>

Die Entdeckung des Freudensteiner Ganges in Schneeberg

(Meltzer, Bergkläufftige Beschreibung der löbl. Bergk- Stadt Schneebergk. 1684, S. 42

Wrubel, Sammlung bergmännischer Sagen. 1883. S. 22

Der Freudensteiner Gang wurde 1526 von einer Magd entdeckt, als sie auf dem hinteren Gleeßberge in einem Waldraum auf Neustädter Feldern Gras holte und dabei einen Silberzahn mit der Sichel abhieb und nach Hause brachte. Glaublicher wird gesagt, dass das gediegene Silber daselbst von einer Kuh ausgetreten und vom Hirten gefunden und nachgehends mit großem Nutzen gehauen worden ist, deswegen hier die Bergleute ein Rätsel gemacht und einander zu raten aufgegeben haben: Wo das Erz über den Haspel gewachsen? welches sodann mit dieser Zeche aufgelöst worden.

Quelle:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [1526](#), [schneeberg](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge503>

Last update: **2025/01/30 17:55**

